



Abrechnungs-IT in der Energiewirtschaft

Herausforderungen, Systeme und Strategien

Die aktuell erstellte Studie umfasst **1.664 Seiten** und ist **ab sofort** verfügbar.

trend:research.de

- Aktuelle Rahmenbedingungen
- Status-quo der technologischen Ausstattung
- Einflüsse durch Smart Metering
- Informationstechnologie im Kontext der Verbrauchsabrechnung

- Anwenderanforderungen
- Markt für Informationstechnologie nach Teilbereichen der Verbrauchsabrechnung
- Trends, Chancen, Risiken
- Wettbewerbsstruktur und -intensität

Die Anforderungen an die Abrechnungs-IT sind in den letzten Jahren aufgrund der immer weiter um sich greifenden Automatisierung von Prozessen sowie der Umsetzung der Vorgaben der Bundesnetzagentur stetig gewachsen. Die IT-Systeme haben heute nicht nur eine unterstützende Funktion im Bereich der Abrechnung, sondern sind zu einem strategischen Erfolgsfaktor geworden und stellen viele Energieversorgungsunternehmen (EVU) vor große Herausforderungen. Insbesondere im Privatkundengeschäft der EVU setzen sich die IT-gestützten Dienstleistungen noch zögerlich durch und das trotz der vielseitigen Einsatzmöglichkeiten und Wachstumspotenziale, die sich aus dem Einsatz der IT-Systeme ergeben. Hier ist oft der hohe Investitionsaufwand ein Problem, dies insbesondere für die kleinen und mittelständischen EVU.

Aber auch ausgehend von den neuen Anforderungen durch Unbundling geraten einige Stadtwerke an die Grenzen ihrer IT-Leistungsfähigkeit. Informatrische Veränderungsprozesse durch den Aufbau eines zweiten Informationsverarbeitungssystems (ERP-System) oder von „Chinese Walls“ innerhalb von IT-Strukturen, um die Daten des Vertriebs von denen des Netzbereichs zu trennen, führen zu hohen Kosten für Lizenzen, Beratung, Implementierung und Personal. Dies zeigt auf, dass die Abrechnungs-IT zukünftig noch stärker unter den Aspekten Leistungsfähigkeit, Kostenoptimierung und Flexibilität organisiert werden muss.

Heute werden von den EVU in erster Linie EDM- und Abrechnungssysteme angewendet. Bei den Abrechnungssystemen, die bei den befragten Energieversorgern eingesetzt werden, steht SAP IS-U an erster Stelle. Weitere stark verbreitete Systeme sind Wilken ENER:GY,

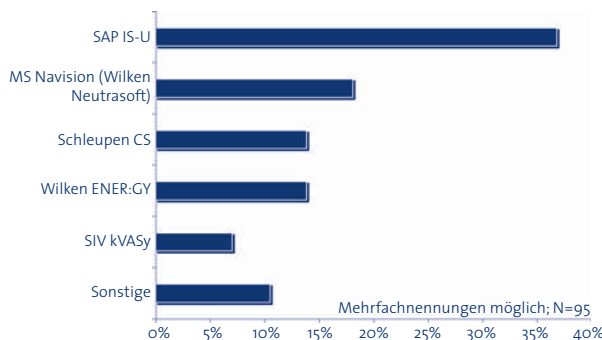
Schleupen CS, MS Navision und SIV kVASy (vgl. Abbildung links). Zukünftig ist jedoch davon auszugehen, dass die Bedeutung von anderen IT-Systemen wie z.B. E-CRM oder Software as a Service steigen wird. Damit wird die Wandlung im IT-Bereich von einem produktorientierten Ansatz zu einem serviceorientierten Ansatz weiter fortgesetzt.

Die trend:research Studie „Abrechnungs-IT in der Energiewirtschaft“ gibt einen detaillierten Überblick über bestehende Rahmenbedingungen, geht auf Informationstechnologien im Kontext von Abrechnungsprozessen sowie Einflüsse von Smart Metering ein und analysiert Marktvolumen sowie Marktentwicklung im Themenfeld.

Die Studie liefert vor diesem Hintergrund EVU, IT- und Abrechnungsdienstleistern wichtige Informationen für die eigene Positionierung im Markt und beantwortet u. a. folgende Fragestellungen:

- Welche aktuellen Entwicklungen bestehen im Bereich der Abrechnungs-IT?
- Welche Rolle spielt die Abrechnungs-IT im Kontext der Verbrauchsabrechnung?
- Welche Einflüsse bestehen durch die Einführung intelligenter Zähler?
- Welche Anforderungen stellen EVU an IT-Dienstleister?
- Welche Prozesse werden verstärkt ausgelagert werden?
- Welches Marktvolumen besteht in der Energiewirtschaft im Bereich Abrechnungs-IT?
- Wie wird sich der Markt für Abrechnungs-IT bis 2020 entwickeln?

Welche Abrechnungssysteme verwenden Sie in Ihrem Unternehmen?
(Sicht EVU, n=91)



Abrechnungs-IT in der Energiewirtschaft

Inhalt der Studie

Ziel und Nutzen der Studie

Die Studie gibt Antworten auf wichtige Fragen, die im Zusammenhang mit der Abrechnungs-IT in der Energiewirtschaft zu stellen sind.

Ausgehend von aktuellen Diskussionen und Rahmenbedingungen untersucht die Studie den Status-quo der IT-Ausstattung bei EVU, zeigt Anwen-
deranforderungen sowie zukünftige Planungen in Bezug auf den Einsatz von IT-Systemen. Die Studie geht auf aktuelle Herausforderungen, Anwen-
dungsspektrum und Handlungsfelder sowie den bestehenden Wettbewerb ein und analysiert szena-
riospezifisch die Marktentwicklung im Themenfeld.

Damit wird es möglich, die eigene Strategie im Markt zu erarbeiten bzw. zu schärfen und mit der heutigen und zu erwartenden Marktsituation offensiv und erfolgversprechend umzugehen.

Methodik

trend:research setzt verschiedene Field und Desk Research Methoden ein. Neben umfang-
reichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichte usw.) fließen für die Marktstudie 81 strukturierte Interviews mit folgenden Zielgrup-
pen ein:

- EVU
- IT-Dienstleister
- IT-Berater
- Abrechnungsdienstleister

Die dargestellten Analysen und Ergebnisse wurden mit Hilfe der o. g. Interviews und Experten-
gespräche erarbeitet. Die Auswertung der Anforde-
rungen und Erwartungen führt zu abgesicherten
Aussagen über Wettbewerb, Trends und Hand-
lungsoptionen.

An wen sich die Studie richtet

Die Potenzialstudie richtet sich an EVU, IT-
Berater, IT-Dienstleister und Abrechnungsdienst-
leister sowie an alle an der Thematik interessierten
Unternehmen und hilft, die weitere Entwicklung
einzuschätzen und die eigene Strategie/Marktposi-
tionierung vor diesem Hintergrund auszurichten.

Der Nutzen ergibt sich für Vorstände, Ge-
schäftsführer, Strategie-, Unternehmens- und
Konzernplanung sowie Bereichsleitungen.

1	Management Summary	28			
2	Allgemeine Grundlagen	97			
2.1	Einleitung	98	4.4.1.3	Ablese und anderen Abteilungen	474
2.2	Ziele und Nutzen der Studie	100		Schnittstellen zwischen Energiedatenmanage- ment und anderen Abteilungen	477
2.3	Methodik und Studiendesign	102	4.4.1.4	Schnittstellen zwischen Abrechnungsdurchfüh- rung und anderen Abteilungen	479
2.4	Begriffsdefinitionen	116	4.4.1.5	Schnittstellen zwischen Druck, Verpostung, Ver- sand und anderen Abteilungen	482
2.4.1	CRM/E-CRM	116	4.4.1.6	Schnittstellen zwischen Forderungsmanagement und anderen Abteilungen	483
2.4.2	Customer Self Service	121	4.4.1.7	Schnittstellen zwischen Kundenservice und an- deren Abteilungen	485
2.4.3	Data Warehouse	122	4.4.2	Schnittstellen zwischen Marktpartnern	487
2.4.4	E-Business	125	4.4.3	Schnittstellen der Datenübertragung	489
2.4.5	Electronic-Payment	126	4.4.3.1	Status quo der GPKE-Umsetzung	492
2.4.6	Energiedatenmanagement	127	4.4.3.2	Status quo der Geli-Gas-Umsetzung	495
2.4.7	Enterprise Resource Planning (ERP)	128	4.4.4	Auswirkungen auf die Systembereitstellung	499
2.4.8	Green IT	129	4.4.5	Schnittstellenmanagement und -organisation	501
2.4.9	Informatisches Unbundling	131	4.5	Einfluss durch Smart Metering	505
2.4.10	Internet Billing	135	4.5.1	Hardwareinsatz in der Datenübertragung	505
2.4.11	IT-Abteilung	135	4.5.1.1	Modem	505
2.4.12	IT-Dienstleister	136	4.5.1.2	Datensammler/-konzentratoren/-logger	506
2.4.13	IT-System	137	4.5.1.3	Gateway (bspw. „MUC-Controller“)	507
2.4.14	Kundenportale	138	4.5.1.4	M-Bus-Konverter/-Master	509
2.4.15	Lastmanagement	140	4.5.2	Datenübertragung im Smart Metering	510
2.4.16	Patch	141	4.5.2.1	Funkbasierte Übertragungswege	511
2.4.17	Smart Grids	142	4.5.2.2	Kabelbasierte Übertragungswege	517
2.4.18	Smart Metering	143	4.5.3	IT-Systemlösungen	524
2.4.19	Softwareentwicklung	145	4.5.4	Ablese	526
2.4.20	Sourcing	146	4.5.4.1	Auswirkungen durch Smart Metering auf Pro- zessebene	526
2.4.20.1	Outsourcing	146	4.5.4.2	Auswirkungen auf die Abrechnungs-IT	532
2.4.20.2	Backsourcing/Insourcing	147	4.5.4.3	Wirtschaftlichkeitsbewertung	533
2.4.20.3	Co-Sourcing	147	4.5.5	EDM (Gliederung analog zu 4.5.4)	540
3	Rahmenbedingungen	150	4.5.6	Abrechnungsdurchführung (Gliederung analog zu 4.5.4)	545
3.1	Marktstrukturen in der Energiewirtschaft	151	4.5.7	Druck/Verpostung/Versand (Gliederung analog zu 4.5.4)	552
3.1.1	Strommarkt	151	4.5.8	Kundenservice (Gliederung analog zu 4.5.4)	559
3.1.2	Gasmarkt	154	4.5.9	Forderungsmanagement (Gliederung analog zu 4.5.4)	565
3.1.3	Marktstrukturen als Einflussfaktor auf die Abrech- nungs-IT	157	4.5.10	Zusammenfassende Bewertung: Smart Metering und Abrechnungs-IT	572
3.2	Rechtliche Rahmenbedingungen in der Energie- wirtschaft	172			
3.2.1	Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)	172			
3.2.2	Unbundling	192			
3.2.3	BNetzA	199			
3.2.3.1	GPKE	202			
3.2.3.2	Geli Gas	204			
3.2.3.3	GABi Gas	206			
3.2.4	Grundversorgungsverordnung (GVV)	208			
3.2.5	Messzugangsverordnung (MessZV)	212			
3.2.6	Netzzugangsverordnungen (NZV)	224			
3.2.6.1	Netzzugangsverordnung Strom (StromNZV)	224			
3.2.6.2	Netzzugangsverordnung Gas (GasNZV)	229			
3.2.7	Metering Code	234			
3.3	Auswirkungen aktueller energiepolitischer Ent- wicklungen	238			
3.3.1	Einführung/Ausweitung Smart Metering	238			
3.3.2	Turnusverkürzung Ablese/Abrechnung	243			
3.4	Rahmenbedingungen in der Informationstech- nologie	246			
3.4.1	Entwicklung des Internetzugangs	246			
3.4.2	IKT-Standort Deutschland	253			
3.4.3	Mobile Internetnutzung	259			
3.4.4	Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen (GDPU)	265			
3.4.5	Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)/Datenschutzge- setz	266			
3.4.6	Urheberrechtsgesetz (UrhG)	268			
3.4.7	Telekommunikationsgesetz (TKG)	271			
3.4.8	Telemediengesetz (TMG)	274			
4	Prozesse, Organisationsstruktur	277			
4.1	Überblick über den Abrechnungsprozess	278			
4.1.1	Die Abrechnung auf erster und zweiter Prozess- ebene	278			
4.1.2	Abrechnungsprozesse der ersten, zweiten, dritten und vierten Prozessebene	284			
4.1.2.1	Einfluss allgemeiner Rahmenbedingungen auf die Gesamtprozesskette der Abrechnung	285			
4.1.2.2	Messstellenbetrieb/Zählerwesen	302			
4.1.2.2.1	Prozessziele	303			
4.1.2.2.2	Prozessablauf	304			
4.1.2.2.3	Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten	313			
4.1.2.2.4	Kennzahlen	314			
4.1.2.3	Ablese (Gliederung analog zu 4.1.2.2)	324			
4.1.2.4	Energiedatenmanagement (Gliederung analog zu 4.1.2.2)	344			
4.1.2.5	Abrechnungsdurchführung (Gliederung analog zu 4.1.2.2)	351			
4.1.2.6	Druck, Verpostung und Versand (Gliederung ana- log zu 4.1.2.2)	363			
4.1.2.7	Forderungsmanagement (Gliederung analog zu 4.1.2.2)	370			
4.1.2.8	Kundenservice (Gliederung analog zu 4.1.2.2)	395			
4.2	Informationstechnologie im Kontext des Abrech- nungsprozesses	409			
4.2.1	Bestandteile Informationstechnologie	410			
4.2.2	Prozessziele Informationstechnologie	421			
4.2.3	Anforderungen an die Prozessstruktur	423			
4.2.4	Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten	429			
4.3	Informationstechnologie in Teilbereichen der Verbrauchsabrechnung	431			
4.3.1	Zählerwesen	434			
4.3.2	Ablese	440			
4.3.3	Energiedatenmanagement	446			
4.3.4	Abrechnung	451			
4.3.5	Druck/Verpostung/Versand	456			
4.3.6	Forderungsmanagement	460			
4.3.7	Kundenservice	465			
4.4	Schnittstellen	470			
4.4.1	Prozessspezifische Schnittstellen zwischen Ab- teilungen	470			
4.4.1.1	Schnittstellen zwischen Messstellenbetrieb/ Zählerwesen und anderen Abteilungen	472			
4.4.1.2	Schnittstellen zwischen Messdienstleistung/ Zählerwesen und anderen Abteilungen	477			
5	Systemeinsatz, Handlungsfelder und Kennzah- len in der Abrechnungs-IT	576			
5.1	Anforderungen an Abrechnungs-IT	577			
5.2	Systemeinsatz	584			
5.2.1	Systemarchitektur	584			
5.2.1.1	„Eindimensionale“ Systemstruktur	584			
5.2.1.2	Modulares System	586			
5.2.1.3	Kombinationsmodelle	588			
5.2.2	Eingesetzte IT-Systeme	590			
5.2.3	Eingesetzte schnittstellenübergreifende Lösun- gen	610			
5.2.4	Wahrgenommene Beratungs- und Unterstüt- zungsleistungen seitens des Systemherstellers bzw. IT-Dienstleisters	615			
5.2.5	Handlungsoptionen	633			
5.3	Kennzahlen	636			
5.3.1	Einleitung	636			
5.3.2	Benchmarking	636			
5.3.3	Kosten	638			
5.3.4	Fallbeispiele	646			
5.3.4.1	Stadtwerke München	647			
5.3.4.2	Technische Werke Kaiserslautern	652			
5.3.5	Kostenvergleiche	656			
5.3.5.1	IT-Kosten	656			
5.3.5.2	Prozesskosten	663			
5.3.6	Systemverfügbarkeit	677			
5.3.7	Zusammenfassung	678			
5.4	Handlungsfelder	679			
5.4.1	Smart Metering	679			
5.4.1.1	Smart Metering: Grundlagen	679			
5.4.1.2	Status quo in der Anwendung	681			
5.4.1.3	Folgen von Smart Metering für die Abrech- nungs-IT	683			
5.4.1.4	Datenschutz und Smart Metering	684			
5.4.1.5	Nutzenaspekte Smart Metering	687			
5.4.1.6	Kostenaspekte Smart Metering	688			
5.4.1.6.1	Investitionskosten	690			
5.4.1.6.2	Prozesskosten	695			
5.4.1.6.3	Organisationskosten	698			
5.4.1.6.4	Erlöse aus Added Values	699			
5.4.1.6.5	Erlöse aus neuen Tarifmodellen	703			
5.4.1.6.6	Erlös- und Synergiebewertung	704			
5.4.1.7	Fazit	706			
5.4.2	Weitere Handlungsfelder	707			
5.4.2.1	Informatisches Unbundling	707			
5.4.2.2	Kostenoptimierung durch Green-IT	711			
5.4.2.3	IT-Sicherheit	716			
5.4.2.4	Web 2.0	721			
5.4.2.5	Customer Self Service	723			
5.5	Zusammenfassung	727			
6	Outsourcing und Anwendungsspektrum	729			
6.1	Organisationsmodelle	730			
6.1.1	Selbsterstellung	730			
6.1.2	Ausgründung	733			
6.1.3	Outsourcing	735			
6.1.3.1	Offshoring	737			
6.1.3.2	Smart Sourcing	738			
6.1.3.3	Business Process Outsourcing	739			
6.1.4	Kooperation	739			
6.1.4.1	Kooperationsarten	742			
6.1.4.2	Kooperationsformen	744			
6.1.4.3	Eckpunkte einer kooperativen Ausgestaltung	746			
6.1.5	Weitere Sourcingoptionen	748			
6.1.5.1	Backsourcing/Insourcing	748			
6.1.5.2	Co-Sourcing	749			
6.1.6	Vergleich und Bewertung der Sourcingoptionen	751			
6.1.6.1	Bewertung der Selbsterstellung von Prozessen	754			
6.1.6.2	Bewertung der Ausgründung von Prozessen	758			

6.1.6.3	Bewertung des Outsourcing von Prozessen	760	8.6.2	Szenariospezifische Grundannahmen und Prämissen	1019	9.5.11	Mainova ServiceDienste GmbH	1393
6.1.6.4	Bewertung der Kooperation bei Prozessen	764				9.5.12	prego services GmbH	1396
6.1.6.5	Bewertung des Insourcing von Prozessen	766	8.6.2.1	Annahmen für Szenario 1: „Markt- und Wettbewerbsstagnation“	1019	9.5.13	regiocom GmbH	1404
6.2	Outsourcing	768	8.6.2.2	Annahmen für Szenario 2 (Referenzszenario): „Steigende Markt- und Wettbewerbsdynamik“	1021	9.5.14	swb Messung und Abrechnung GmbH	1410
6.2.1	Status quo im Outsourcing	768	8.6.2.3	Annahmen für Szenario 3: „Potenzialorientierte Entwicklung in Markt und Wettbewerb“	1023	9.5.15	SWM Services GmbH	1414
6.2.1.1	Outsourcing nach Anwendungsbereichen	768				9.5.16	U-SERV GmbH	1417
6.2.1.2	Gründe für die Fremdvergabe von Leistungen	771	8.6.2.4	Allgemeinwirtschaftliche Rahmenbedingungen	1025	9.5.17	varys. Gesellschaft für Software und Abrechnung mbH	1422
6.2.1.3	Planungen von Fremdvergaben in der Abrechnungs-IT	774	8.6.2.5	Energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen	1026			
6.2.1.4	Anforderungen an Dienstleister	777	8.6.2.6	Entwicklung der Rahmenbedingungen in der Ablesung- und Abrechnungsdurchführung	1028	10	Strategien	1428
6.2.1.5	Erfahrungen mit der Fremdvergabe von Leistungen in der Abrechnungs-IT	782	8.6.2.7	Entwicklung der Rahmenbedingungen in der Abrechnungs-IT	1030	10.1	Einleitung und Strategiedefinition	1428
6.2.1.6	Vor- und Nachteile eines Outsourcing	783			1032	10.2	Optionen zur Strategiefindung	1433
6.2.2	Umsetzung	785	8.7	Markt und Marktentwicklung	1032	10.3	Strategiereview/-aktualisierung	1437
6.2.2.1	Argumentation für und gegen Outsourcing	785	8.7.1	Markttreiber und Markthemmnisse	1035	10.4	Strategische Entwicklung und Umsetzung in Maßnahmen	1437
6.2.2.2	Formen der Zusammenarbeit	790	8.7.1.1	Markttreiber	1035	10.5	Einfluss von Rahmenbedingungen auf die Strategie	1440
6.2.2.3	Partnersuche	793	8.7.1.2	Markthemmnisse	1039	10.6	Erfolgsfaktoren	1447
6.2.2.4	Exkurs: Eigenes Dienstleistungsangebot von EVU	795	8.7.2	Der Markt für Abrechnungs-IT	1043	10.6.1	Strategische Erfolgsfaktoren	1447
6.2.3	Schlussfolgerungen	796	8.7.2.1	Marktvolumen nach eingesetzten Systemen bis 2020	1044	10.6.2	Operative Erfolgsfaktoren	1447
6.3	Anwendungsspektrum	798	8.7.2.2	Marktvolumen nach internem und externem Markt bis 2020	1048	10.7	Ausgewählte Strategieoptionen für EVU	1449
6.3.1	Applikationsverwaltung	799				10.7.1	Generelle Strategiewahl und Sourcing-Ansätze	1449
6.3.2	Backup-/Recovery Services	800	8.7.2.3	Entwicklung der Kosten Abrechnungs-IT bis 2020	1050	10.7.1.1	Outsourcing	1449
6.3.3	Content Management	802			1055	10.7.1.2	Beteiligungen/Ausgründungen	1454
6.3.4	Controlling-/Reporting	805	8.7.3	Der Markt für Abrechnungs-IT bis 2020	1055	10.7.1.3	Kooperationen/Partnerschaften	1458
6.3.5	Dokumentenmanagement	808	8.7.3.1	Marktvolumen nach eingesetzten Systemen bis 2020	1055	10.7.2	Prozessfokussierte Strategiewahl	1466
6.3.6	E-Billing	811	8.7.3.2	Marktvolumen nach internem und externem Markt bis 2020	1060	10.7.2.1	Kostenorientierte Strategie	1466
6.3.7	E-Business	814	8.7.3.3	Entwicklung der Kosten Abrechnungs-IT bis 2020	1063	10.7.2.2	Benchmarking	1470
6.3.8	E-Payment	816			1070	10.7.2.3	Innovationsorientierte Strategie	1474
6.3.9	Hosting	818	8.8	Exkurs: Der Markt für Smart Metering	1070	10.7.2.4	Customer Self Service	1478
6.3.10	Informationsüberwachung	819	8.8.1	Rahmenbedingungen	1070	10.8	Ausgewählte Strategieoptionen für Softwarehersteller und Dienstleister	1485
6.3.11	IT-Sicherheit	821	8.8.2	Szenarien im Markt für Smart Metering	1073	10.8.1	Beratungsspezialisierung/Produktspezialisierung	1485
6.3.12	IT-Portale	824	8.9	Zusammenfassung	1083	10.8.2	Verbindung Systemangebot/Beratungsleistungen	1488
6.3.13	Lizenzverwaltung	826				10.8.3	Produktfokussierung	1490
6.3.14	Procurement von Basissoftware	828	9	Wettbewerb	1086	10.8.4	Full-Service-Angebot	1494
6.3.15	IT-Optimierung/Prozessoptimierung	830	9.1	Wettbewerb in der Energiewirtschaft	1086	10.8.5	Spezialisiertes Leistungsangebot	1499
6.3.16	Rechenzentrumsmanagement	833	9.1.1	Strommarkt	1087	10.9	Bewertung der Strategieoptionen	1503
6.3.17	Schulungen und Anwendertraining	834	9.1.2	Gasmarkt	1096	10.10	Zusammenfassung	1506
6.3.18	Software-Administration	836	9.2	Wettbewerb im Markt für Abrechnungs-IT	1106			
6.3.19	Softwareentwicklung	839	9.2.1	EVU	1106			
6.3.20	Software-Implementierung	840	9.2.2	Abrechnungsdienstleister	1107			
6.3.21	Support für Desktop, Server, Netzwerk	843	9.2.2.1	Überblick über die Marktteilnehmer	1107	11	Trends, Chancen und Risiken	1509
6.3.22	Wartung und Betrieb	844	9.2.2.2	Leistungsspektrum und strategische Positionierungen	1109	11.1	Trends	1510
7	Technologien und Systeme	849	9.2.2.3	Bekanntheit	1110	11.1.1	Technologietrends	1513
7.1	Technologieumfeld in der Abrechnungs-IT	850	9.2.3	IT-Dienstleister und IT-Beratungsunternehmen	1112	11.1.2	Markttrends	1516
7.1.1	Status quo Systemnutzung	850	9.2.3.1	Überblick über die Marktteilnehmer	1112	11.1.3	Produktrends	1519
7.1.2	Planungen zu Migrationswegen	852	9.2.3.2	Leistungsspektrum und strategische Positionierungen	1120	11.1.4	Wettbewerbstrends	1521
7.2	Systeme	855	9.2.3.3	Bekanntheit	1125	11.1.5	Strategietrends	1524
7.2.1	Enterprise Resource Planning Systeme (ERP-Systeme)	855	9.2.3.4	Ranking der Beratungsunternehmen	1128	11.2	Chancen und Risiken	1526
7.2.2	Abrechnungssysteme	864	9.2.3.4.1	Einleitung und Methodik (Darstellung der Bewertungskriterien)	1130	11.2.1	Chancen und Risiken für Energieversorger	1529
7.2.3	Customer Relationship Management Systeme (CRM-Systeme)	869	9.2.3.4.2	Ranking Beratungsunternehmen mit Branchenfokus IT in der Energiewirtschaft	1132	11.2.2	Chancen und Risiken für (IT-) Dienstleister und Berater	1534
7.2.4	Electronic Customer Relationship Management (E-CRM)	876	9.2.3.4.3	Ergebnisse des Ranking im zeitlichen Vergleich Wettbewerbsintensität im Markt für Abrechnungs-IT	1134	11.2.3	Chancen und Risiken für Technologiehersteller	1538
7.2.5	Energiedatenmanagementsysteme (EDM-Systeme)	882	9.3	Wettbewerbsintensität im Markt für Abrechnungs-IT	1141			
7.3	Schnittstellenübergreifende Lösungen	885	9.3.1	Wettbewerbsintensität in Anbietermärkten	1141	12	Ausblick	1542
7.3.1	Data Warehouse	885	9.3.1.1	Wettbewerbsintensität unter den IT-Dienstleistern	1141	12.1	Die Entwicklung der Energiewirtschaft in Deutschland bis und nach 2020	1543
7.3.2	Service Oriented Architecture (SOA)	892	9.3.1.1.1	Wettbewerbsintensität unter den IT-Beratern	1148	12.1.1	Allgemeine Entwicklung in der Energiewirtschaft bis 2010	1543
7.3.3	Enterprise Application Integration (EAI)	895	9.3.1.1.2	Wettbewerbsintensität unter den Systemherstellern	1153	12.1.2	Allgemeine Entwicklung in der Energiewirtschaft nach 2020	1545
7.3.4	Virtualisierung	899	9.3.1.1.3	Wettbewerbsintensität unter den Abrechnungsdienstleistern	1159	12.1.3	Allgemeine Entwicklung in der Energiewirtschaft nach 2020	1546
7.3.5	Software as a Service (SaaS)	901	9.3.1.1.4	Wettbewerbsintensität unter den EVU	1165	12.2	Technologieentwicklung	1553
7.4	Dateiformate und Nachrichtentypen	904	9.3.1.1.5	Zusammenfassende Darstellung über die Wettbewerbsintensität im Bereich Abrechnung-IT	1169	12.3	Entwicklung der IT-Software	1556
7.4.1	EDIFACT	904	9.4	Wettbewerbsprofile ausgewählter IT-Dienstleister und IT-Berater	1172	12.4	Entwicklung von Anwenderanforderungen	1558
7.4.2	Extensible Markup Language (XML)	912	9.4.1	Accenture GmbH	1172	12.5	Zukünftige Entwicklung im IT-Outsourcing	1560
7.4.3	Secure Sockets Layer (SSL)	916	9.4.2	AKTIF Technology GmbH	1181	12.6	Bedeutung des E-Business in der Energiewirtschaft	1562
7.5	Praxisbeispiele	919	9.4.3	best practice consulting AG	1185	12.7	Entwicklungen im Kundenservice	1563
7.5.1	Ausgewählte Beispiele von Systemen der Abrechnungs-IT	919	9.4.4	Capgemini Deutschland GmbH	1193			
7.5.1.1	SAP IS-U	921	9.4.5	co.net GmbH	1197	13	Praxistipps	1568
7.5.1.2	Schleppen CS	928	9.4.6	CONVOTIS AG	1202	13.1	Checkliste zur Implementierung von Abrechnungs-IT	1569
7.5.1.3	Wilken ENER.GY	931	9.4.7	corneta AG	1207	13.2	Sourcing-Optionen in der Abrechnungs-IT	1571
7.5.1.4	Wilken NEUTRASOFT	931	9.4.8	CURSOR Software AG	1216	13.3	Implementierung und Wartung der Abrechnungs-IT durch eine unternehmensinternen Abteilungs- oder durch unternehmensexternen Dienstleistungsanbieter bzw. Softwarehersteller	1574
7.5.2	Ausgewählte Beispiele von CRM-Systemen	935	9.4.9	D + S Europe AG	1225			
7.5.2.1	CURSOR EVI Jet	935	9.4.10	ENERGY4U GmbH	1232	13.4	Kriterien zur Wahl geeigneter Systeme	1577
7.5.2.2	Hehner Reus Systems GIPS	937	9.4.11	evu.it GmbH	1239	13.4.1	Status-quo-Analyse und Zielformulierung	1577
7.5.2.3	SAP CRM	941	9.4.12	GISA GmbH	1246	13.4.2	Anforderungskriterien und Vorauswahl	1578
7.5.2.4	Siebel CRM (Oracle Corp.)	945	9.4.13	GÖRLITZ AG	1253	13.4.3	Auswahl und Entscheidung	1583
7.5.2.5	SIV kV ASy-CRM	946	9.4.14	Hehner Reus Systems GmbH	1259	13.5	Vorgehensweise bei der Suche geeigneter Partner/Dienstleister	1584
7.5.3	Ausgewählte Beispiele von EDM-Systemen	949	9.4.15	IT-Beratung Bräutigam	1264	13.5.1	Auswahlprozess	1584
7.5.3.1	Kisters BelVis	949	9.4.16	ITF-EDV Fröschl GmbH	1268	13.5.1.1	Ausgangssituation und Zielformulierung	1585
7.5.3.2	AKTIF dataService	953	9.4.17	Kisters AG	1271	13.5.1.2	Form und Umfang der Zusammenarbeit	1586
7.5.3.3	Klafka & Hinz FirstX Produktserie	954	9.4.18	Klafka & Hinz Energie-Informations-Systeme GmbH	1277	13.5.1.3	Identifikation der Partner	1587
7.5.3.4	SIV KVA5y- Energiedatenmanagement	957	9.4.19	rku.it GmbH	1284	13.5.1.4	Definition der wesentlichen Eckpunkte	1588
7.5.3.5	SAP EDM	959	9.4.20	SAP AG	1292	13.5.1.5	Bewertung des Dienstleistungsangebotes	1589
7.6	Vergleich von den verschiedenen Systemen	961	9.4.21	Schleppen AG	1305	13.5.2	Checklisten	1590
7.6.1	Vergleich von verschiedenen Anbietern: Allgemeine Systeminformationen	962	9.4.22	SIV AG	1312	13.5.3	Scoring-Modell	1593
7.6.2	Vergleich von verschiedenen Anbietern: Office Automation bei ausgewählten Systemen	965	9.4.23	Steria Mummert Consulting AG	1322	13.6	Handlungsempfehlungen für EVU und Dienstleister	1600
7.6.3	Vergleich von verschiedenen Anbietern: Messeinrichtungen bei ausgewählten Systemen	971	9.4.24	Wilken GmbH	1327	13.6.1	Vision, Identität und Leitbild	1601
7.6.4	Vergleich von verschiedenen Anbietern: Netzutzungsmanagement bei ausgewählten Systemen	975	9.5	Wettbewerbsprofile ausgewählter Abrechnungsdienstleister	1337	13.6.2	Entwicklung einer Balanced Scorecard	1604
7.6.5	Vergleich von verschiedenen Anbietern: Verkaufsabrechnung bei ausgewählten Systemen	981	9.5.1	24/7 United Billing GmbH	1337	13.6.3	Entwicklung von Maßnahmenplänen	1607
8	Der Markt für Abrechnungs-IT	994	9.5.2	A/V/E GmbH	1343			
8.1	Einleitung	994	9.5.3	CentraPlus GmbH	1348	14	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	1614
8.2	Ziele	995	9.5.4	DRECOUNT GmbH & Co. KG	1352	14.1	Abbildungsverzeichnis	1614
8.3	Methodik	996	9.5.5	E.ON IS GmbH	1357	14.2	Tabellenverzeichnis	1616
8.4	Darstellung verschiedener Szenarien	1001	9.5.6	EnBW Vertriebs- und Servicegesellschaft mbH	1364			
8.5	Marktmodell	1004	9.5.7	ENTEGA Service GmbH	1368			
8.6	Grundannahmen und Prämissen	1006	9.5.8	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	1374			
8.6.1	Grundannahmen für alle Szenarien	1007			1383			
8.6.1.1	Allgemeine Grundannahmen	1007			1390			
8.6.1.2	Energiewirtschaftliche Grundannahmen	1009						
8.6.1.3	Grundannahmen in der Abrechnungsdurchführung	1012						
8.6.1.4	Grundannahmen in der Abrechnungs-IT	1014						
8.6.1.5	Exogene und endogene Schocks	1017						

Die Studie umfasst 1.664 Seiten. Aufgrund der laufenden Aktualisierung können sich Inhalte sowie Seitenzahlen noch leicht ändern.

ANTWORT/BESTELLUNG

Zurück im Briefumschlag an:

trend:research GmbH
Institut für Trend- und Marktforschung
Parkstraße 123
28209 Bremen

oder per

Fax an: 0421 . 43 73 0-11

- ☐ Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 12-0442) »**Abrechnungs-IT in der Energiewirtschaft**« zum Preis von EUR 4.700,00 und zusätzl. Kopien (je EUR 400,00)

- alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt. -

- ☐ Bitte senden Sie uns Informationen zu weiteren Studien (s.u.). Ggfs. erhalten wir Mengenrabatt.
- ☐ Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis 2009 zu.
- ☐ Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis **Abrechnung, Zählerwesen und Kundenservice** zu.
- ☐ Bitte senden Sie uns weitere Informationen zu trend:research.

So sind wir auf Sie aufmerksam geworden.

- ☐ Erhalt dieser Disposition
- ☐ Internet
- ☐ Empfehlung durch
- ☐ Presseartikel in
- ☐ Sonstiges

ADRESSE

FIRMA

NAME

FUNKTION

STRASSE

PLZ/ORT

TEL./FAX

E-MAIL

☐ nein

Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail den Newsletter zu erhalten.

☐ nein

Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail weitere Informationen über aktuelle Studien oder Veranstaltungen zu erhalten.

Datum

Unterschrift/Stempel

12-1207-271

trend:research

trend:research unterstützt die Unternehmen beim Wandel in liberalisierten Märkten. Dazu werden Trend- und Marktforschungsstudien aktuell und exklusiv erarbeitet, für einzelne oder mehrere Auftraggeber. Umfangreiche eigene (Primär-) Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten und dessen dosierter Transfer, aufbereitet mit eigener Methodik, führt zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die interdisziplinäre Zusammensetzung der Projektteams – auch mit externen Experten – garantiert die ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung der Themen.

Schwerpunkt sind Untersuchungen für und in sich stark wandelnden Märkten, z.B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersuchungen an über 90% der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.



Konditionen

Die Potenzialstudie »**Abrechnungs-IT in der Energiewirtschaft**« kostet EUR 4.700,00 (persönliches Exemplar). Zusätzliche Kopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen für EUR 400,- pro Kopie zur Verfügung.

Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung.

Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s.u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt. Die Studie ist ab **sofort** verfügbar.



Weitere Studien

trend:research gibt weitere Studien heraus, z.B.:

- ☐ **Smart Grids (2. Auflage): Die Zukunft intelligenter Stromnetze: Anforderungen, Technologien, Marktpotenziale**
Dezember 2009, 1.007 Seiten,
- ☐ **Smart Billing: Die neuen Abrechnungsprozesse**
November 2009, 1.273 Seiten, EUR 4.400,00
- ☐ **Informatorisches Unbundling und Öffnung des Messwesens**
November 2009, 973 Seiten, EUR 3.900,00
- ☐ **Telefonzentrale, Call Center und Customer Service Center in der Energiewirtschaft (4. Auflage)**
August 2009, ca. 800 Seiten, EUR 4.200,00
- ☐ **Outsourcing der Energieliefer-Abrechnung: Prozessoptimierung, Flexibilität, Synergieeffekte, Kostenreduzierung und -transparenz**
Juni 2009, 1.279 Seiten, EUR 4.200,00
- ☐ **Der Markt für Messdienstleistungen (Strom, Gas): Prozesse, Kennzahlen, Entwicklung, Lösungen**
Mai 2009, 972 Seiten, EUR 4.200,00
- ☐ **Customer-Self-Service in der Energiewirtschaft – Prozessoptimierung und Einsparpotenziale (2. Auflage)**
Mai 2009, 1.049 Seiten, EUR 4.200,00
- ☐ **Smart Metering (3. Auflage) – Januar 2010: Was nun?**
geplant, ca. 900 Seiten, EUR 4.900,00
- ☐ **Smart energy**
geplant, ca. 900 Seiten, EUR 4.900,00
- ☐ **Kennzahlen in der Verbrauchsabrechnung**
Juni 2008, 897 Seiten, EUR 4.900,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter www.trendresearch.de abrufen.
©trend:research, 2010

trend:research
Institut für Trend- und Marktforschung

- Bremen
- Köln
- Stuttgart